

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darq.de



■ SpotSMS- bzw. SpotAPRS-Gateway

SpotSMS stellt eine Verbindung zwischen dem Mobilfunknetzwerk und der Spotliste www.sotawatch.org her.

Wenn ein Aktivierer seinen Funkbetrieb beginnt, kann er das mit dem Senden einer SMS an das SpotSMS-Gateway bekanntgeben. Die Information wird sofort an die Spotliste weitervermittelt. Die SMS wird an die Nummer +36 703 59 51 43 geschickt, eine ungarische Mobilfunknummer. Deshalb sind die dabei entstehenden Kosten zu beachten. Eine Beispiel-SMS könnte folgendermaßen aussehen: *HG4UK pw HA5CQZ/p HA/EM-001 145525 FM OP Zoli*. Für HG4UK ist der SOTAwatch-Loginname und für pw das entsprechende Passwort zu verwenden. Die Frequenz ist in kHz einzugeben, die Sendart kann entfallen, hier setzt die Software entsprechend des IARU-Region-1-Bandplanes die richtigen Modi ein.

Eine weitere Neuerung aus Ungarn ist das SpotAPRS-Gateway. Der gesamte APRS-Traffic wird europaweit gesammelt (in Vorbereitung des internationalen SOTA-Aktivitätswochenendes hat Zoli, HA5CQZ, noch den USA-Verkehr hinzugefügt). Dabei wird das „comment“-Feld

Date	Call Sign	Freq	Mode
Sat 11:46	GOCQK/P on G/5B-009 Jim Is on 5B-009 (Posted by G40BK)	5.3665	ssb
Sat 11:43	HA4BF/P on HA/EM-078 (Posted by SV2KGA)	7.125	ssb
Sat 11:42	OE/DD1LD/P on OE/DO-046 (Posted by DF6PW)	7.032.5	cw
Sat 11:42	M1EYP on G/SP-013 * (Posted by M1EYP)	21.015	cw
Sat 11:40	GOCQK/P on G/5B-009 (Posted by GW7AAV)	5.3665	ssb
Sat 11:40	OK1LVP on OK/PL-089 (Posted by DL8RVK)	7.033	cw
Sat 11:39	GW4OIG/P on GW/NW-029 (Posted by G6LLI)	144.333	ssb
Sat 11:38	GW4MD/P on GW/NW-029 (Posted by G4BLH)	5.4035	ssb
Sat 11:35	HA4BF/P on HA/EM-078 *rv (Posted by HA4BF)	7.125	ssb
Sat 11:35	MOGIA/P on G/SP-013 *Calling now (Posted by MOGIA)	18.135	ssb
Sat 11:33	GMOAXY/P on GW/SS-220 With Christine gmaymm/p (Posted by GORQL)	5.398.5	ssb
Sat 11:33	DL4UNF/P on DM/SX-057 Frank (Posted by G4SSH)	7.033.4	cw

Im Minutentakt neue Spots

Quelle: www.sotawatch.org

nach einem bestimmten Code durchsucht. Um Missbrauch zu vermeiden, ist vor Beginn der Aktivierung ein für zwei Stunden gültiges Passwort anzufordern. Der genaue Ablauf für die Nutzung beider Tools ist unter gialogradio.ham.hu/spotsms beschrieben. Erforderliche Technik ist dabei nur ein APRS-Tracker, entweder im Eigenbau erstellt oder bei einem deutschen Amateurfunk-Versand als Fertiggerät geordert. Die flächenmäßige APRS-Abdeckung in Deutschland ist mittlerweile so gut, dass SOTA-Aktivitäten problemlos in Echtzeit verfolgt werden können.

Internationales SOTA-Wochenende

Am 2. und 3. 5. 09 fand das erste internationale SOTA-Wochenende zeitgleich mit den SOTA-

Aktivitätstagen in Deutschland statt. Bereits im Vorfeld gab es rege Diskussionen in den entsprechenden Foren um die Gestaltung dieses Wochenendes. Aktivierungsankündigungen aus fast ganz Europa, Südafrika und Nordamerika versprachen regen Betrieb auf den Bändern. Am Sonnabend (2. 5.) erschien bereits um 0006 UTC 2WOPXW/p von GW/NW-075 (Yr Eifel) aus in der Spotliste. Gegen morgen machte Z35M/p aus Mazedonien Betrieb, bevor der Rest Europas zu hören war. Die mazedonische SOTA-Assoziation ist erst seit dem 1. 5. 09 aktiv, Assoziationsmanager ist Vlado, Z35M. In Mazedonien gibt es 260 lizenzierte Funkamateure, von denen weniger als 50 auf Kurzwelle aktiv sind. Im internationalen SOTA-Geschehen dürften sie also nicht unbedingt zu den Hauptakteuren zählen. Da Mazedonien die CEPT-Regelungen implementiert hat, dürfte es viele Besucher geben, die die zurzeit etwa 60 gelisteten Gipfel aktivieren. Das allererste Z3-SOTA-QSO führte Vlado mit Joachim, DJ5AA. Insgesamt kamen 51 Verbindungen ins Log. Erste Station aus DL in der Spotliste war Matthias, DL1JMS, gegen 1100 UTC vom Wollenberg (DM/HE-135). Insgesamt wurden am Sonnabend nur fünf deutsche Rufzeichen gemeldet (die Aktivierer, die im Ausland unterwegs waren, nicht mit eingerechnet). Am Sonntag war es nur eine Station mehr. An beiden Tagen nahmen jedoch weitere OMs teil, die nicht gemeldet wurden. Die QSOs wurden in CW und SSB auf Kurzwelle (z. B. DL3SBA von DM/HE-015, Altkönig, 160 m SSB) und FM auf UKW abgewickelt. Nicht oder kaum tauchten in der Spotliste die vielen UKW-QSOs (FM und SSB) auf, die u. a. im Rahmen des GMA und des sächsischen Bergwettbewerbs am Wochenende zu hören waren. Um trotz fehlender Berge SOTA-Punkte zu sammeln, wurden im Nachbarland Tschechien Gipfel aktiviert. Fred, DL8DXL, und Steffen, DL1JEL, waren auf dem Jelení hora (OK/US-001), DL8DXL auf dem Medvědí skála (OK/US-004), Dzianis, DD1LD, auf dem Plechý (OK/JC-001), dem Třístoličník (OK/JC-003) und dem Špičák (OK/JC-030) unterwegs. Ich selbst nahm mir am Sonnabend den Collm (DM/SX-085) und am Sonntag den Děčinský Sněžník (OK/US-024) vor, nachdem ich vorher mit dem Großen Zschirnstein (DM/SX-029) einen der wenigen in Sachsen verbliebenen Berge aktiviert hatte. Andere OMs nutzten die Nähe zu Österreich für Ausflüge in andere Assoziationen. Umgekehrt kamen bergfunkbegeisterte OMs aus den Nachbarländern nach DL, um von hier aus Betrieb zu machen. Mirek, OK1CYC, war auf der Lausche (DM/SX-014), Peter, HB9CMI, erklimmte den Buchberg (DM/BW-233) und den Eichberg (DM/BW-176). Fazit des Wochenendes: um die 400 Aktivierungsmeldungen in SOTAspot, etwa 150 aktivierte Berge in 20 Ländern. Die Mehrheit arbeitete in CW, gefolgt von SSB. Genutzt wurden alle Bänder, wobei z. B. auf 5 MHz oder 70 MHz für DL-Stationen bei geeignetem Empfänger nur das Zuhören blieb. Für Jäger (chaser) muss es wie im Schlaraffenland gewesen sein. Dieses Aktivitätswochenende war für das internationale SOTA-Programm ein großer Erfolg, hoffen wir, dass bei Wiederholung mehr aktive Bergfunker aus Deutschland teilnehmen.